



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 07/2010 Kiel, 22. Januar 2010

Zentralbad

Kommunalaufsichtsbeschwerde der Linken zeichnet ein schiefes Bild

Die Kommunalaufsichtsbeschwerde der Linken-Fraktion zum Beschluss des Zentralbads an der Hörn kommentiert die jugendpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, wie folgt:

„Es steht den Linken natürlich frei, gegen die Entscheidung der Ratsversammlung zum Bau des Zentralbads eine Kommunalaufsichtsbeschwerde wegen angeblich fehlender Jugendbeteiligung zu stellen. Gleichwohl zeichnet die entsprechende Presseverlautbarung dazu ein schiefes Bild:

Bürgerbeteiligung - und dies haben die Linken offenbar noch nicht erkannt – wird durchaus stattfinden: Zum einen in der von der Ratsversammlung beschlossenen Zukunftswerkstatt für Kinder und Jugendliche, zum anderen werden auch der Beirat für Seniorinnen und Senioren sowie der Beirat für Menschen mit Behinderung eingebunden.

Im übrigen war die Entscheidung zu dem Zentralbad in der Sache praktisch alternativlos. Die Sanierung der Gaardener Halle und der Lessinghalle hätte nicht nur das städtische Budget gesprengt, sondern auch zu unververtretbaren Eintrittspreisen geführt. Das wäre zum Nachteil auch derjenigen, für die sich die Linken eigentlich ja einsetzen wollen: Die Kinder und Jugendlichen nämlich, die eine geeignete Schwimmhalle für Freizeit-, Schul- und Vereinsschwimmen zu bezahlbaren Preisen benötigen.

Unterm Strich leisten die Linken mit ihrem Versuch, das Zentralbad zu torpedieren, den Kindern und Jugendlichen Kiels einen Bärendienst.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer